

# Die Geheimnisse der Hopi

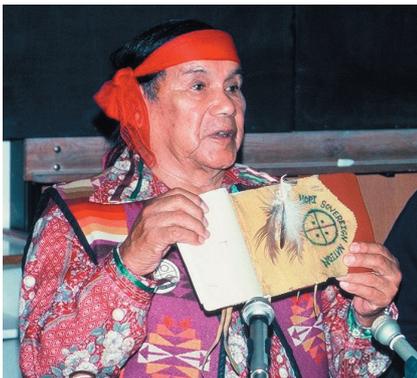
## Wie dieses Naturvolk sich um die ganze Erde sorgt

Erlebnisse mit Alexander Buschenreiter



**Die Natur, das Leben auf der Erde und im Kosmos ist aus dem Gleichgewicht geraten – doch es gibt für die Menschen Wege zurück. Das sagen die Hopi, ein Naturvolk aus Arizona, USA, die sich seit Jahrtausenden um das Wohl der Welt sorgen. Der Publizist und Pädagoge Alexander Buschenreiter besucht sie seit 30 Jahren und hat sich von ihren Geheimnissen, ihrem Leben, ihrer Weisheit tief beeindruckt lassen.**

Erdbeben, Überschwemmungen, Dürre, Feuer – die Erde ist durch das Tun der Menschen aus dem Gleichgewicht geraten, sagen die Hopi. Das Naturvolk aus der Halbwüste im Nordosten Arizonas, USA, mahnt zur Umkehr. Blinder Konsum, die Jagd nach immer neuen materiellen Werten, Umweltverschmutzung, massive Eingriffe in Landschaften, brutale Kriege – diesen



Erscheinungen setzen sie ein Leben in Bescheidenheit, in Frieden und in Achtung der natürlichen Kreisläufe entgegen. Nachhaltigkeit zählt für sie, ein Handeln der Menschen, das die Gleichgewichte auf der Erde wiederherstellt und bewahrt, und ein Lebenssinn, eine Spiritualität, die ein gutes Miteinander und Wertschätzung des Lebendigen in den Mittelpunkt nimmt. Ihre Überzeugungen, ihre Geheimnisse haben die Hopi seit Jahrtausenden in ihren Dörfern fernab jeder Zivilisation gelebt. Ihre uralten Prophezeiungen, die in Symbole verpackt Phänomene wie Autos, Telefon, Flugzeuge und Raumfahrt vorhergesehen haben, erfordern nun, nach Unterstützern zu suchen. Seit Mitte des 20. Jahrhun-

derts versuchen sie, ihr Wissen, ihre Botschaft in die Welt zu verbreiten, sie schließen sich dafür mit anderen Naturvölkern rund um den Globus zusammen. Vor rund 30 Jahren hat der österreichische Publizist Alexander Buschenreiter erstmals ihre Siedlungen besucht – ein Schritt in eine andere Welt, der ihn tief beeindruckt hat.

### Das Herz der Erde

Weit weg von der Zivilisation, in einfachen Steinhäusern ohne Strom und Wasserleitung, so lebten die Hopi bis weit ins 20. Jahrhundert hinein. So leben die Traditionsbewussten unter ihnen immer noch, eigenständig und von modernen Errungenschaften unabhängig in ihren Dörfern auf drei Tafelbergen. Sie ernähren sich vor allem vom Maisanbau; mit Zeremonien, mit Tänzen, Gebeten und Gesängen sorgen sie dafür, dass sie selbst und die Welt in Balance bleiben und huldigen gleichzeitig dem „göttlichen Funken“ in allen Dingen, erbitten so sanften Regen. Hopi bedeutet friedfertig – die Harmonie mit den Menschen, der Natur, mit dem Kosmos hat für das Volk die größte Bedeutung. Neben anderen indigenen Völkern, auf der ganzen Welt verteilt, fühlen sich die Hopi dafür verantwortlich, das Gleichgewicht

### Julia Nimführ

M.A. Theaterwissenschaft



Studium in Bayreuth, Paris und Montreal  
Journalistin und (Heil-)Tanzpädagogin, Leitung  
Tanz und Schule Augsburg



der Kreisläufe der Natur aufrechtzuerhalten. „Sie leben in einer zentralen Region, bezeichnen sie als das Herz der Erde“, erzählt Buschenreiter. Bedeutende Bodenschätze und Mineralien befinden sich in ihrer Heimat auf dem Colorado-Hochplateau; wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass das Land und die hohe Sonneneinstrahlung dort großräumig das Klima beeinflussen, erklärt der Autor. „Daher kommt ihr so sorgsamer Umgang mit den Tieren und Pflanzen und ihrer ganzen Umwelt.“ Doch nur gemeinsam mit anderen Staaten, mit anderen Völkern sei das Gleichgewicht zu halten.

### Die Hopi und die Zivilisation

Immer mehr Hopi nutzen heute die Errungenschaften der Zivilisation wie Strom, Kühlschrank, Auto. Dennoch gibt es die Bemühung, möglichst unabhängig davon weiterleben zu können, das Wissen über die Phänomene der Natur zu bewahren und weiterzugeben. „Sie lehnen einen modernen Lebensstil auch nicht gänzlich ab, waren jedoch vor möglichen Folgen. Jeder soll in seiner Kultur, nach seinen Möglichkeiten nachhaltig und in Einklang mit den natürlichen Kreisläufen leben. Nicht als Beherrscher, sondern als Teil der Natur. Besonders wichtig ist dabei der spirituelle Aspekt – die Achtung vor allem Leben, der Erde –

der Friede mit sich selbst und der Welt“, erzählt Alexander Buschenreiter. Er selbst versucht, die Botschaft der Hopi in seinem Leben umzusetzen. Mit seiner Frau ist er auf einen ehemaligen, angemieteten Bauernhof mit Holzheizung umgezogen, mit einem naturbelassenen Garten. Dort haben viele Pflanzen und Tiere ihr Zuhause, Buschenreiter will einen Ort der Vielfalt der Natur hegen. Und damit ist er nicht der

einzigste. „In den 30 Jahren seit meinem ersten Besuch in Arizona ist viel passiert. Die ökologische Bewegung der letzten Jahrzehnte geht zwar in die richtige Richtung, das Waldsterben beispielsweise ist gestoppt, aber das reicht noch lange nicht aus“, sagt er. Auf staatlicher und vor allem internationaler Ebene zeige sich insgesamt kaum eine Entwicklung. „Selbst so aktive Länder wie Deutschland und Österreich könnten noch mehr tun und vor allem andere Staaten anregen.“ Doch auch der Einzelne kann sich engagieren – nicht nur im Umweltschutz und durch ein auf Nachhaltigkeit angelegtes Leben, sondern auch durch Spiritualität, einen Weg, in Frieden mit sich selbst und der Mitwelt zu leben.

### Die große Hoffnung: die Jugend

Buschenreiter selbst ist dabei mit seiner Frau auch in Projekten in der mobilen Jugend/kulturarbeit und -beratung aktiv, mit ihrem Verein iMPULS Aussee. Denn die Jugend sei der Schlüssel für die Zukunft. Missionieren will er dabei nicht, die Hopis spielen in der Arbeit direkt keine Rolle, sagt er. Doch ihr Vorbild, so seine Überzeugung, zeigt dabei Wirkung. „In unseren Bühnenprojekten entwickeln die jungen Menschen Selbstbewusstsein, sie lernen, Stellung zu be-

**Der 14. Dalai Lama sagte über die Hopi:**  
 „Sie sind das wahre Volk, das imstande ist, mit den Naturkräften umzugehen und die Erde im Gleichgewicht zu halten“.

ziehen und sich durch den Tanz auch körperlich auszudrücken. Sie entwickeln Lebensfreude und Körperbewusstsein. Das sind wertvolle Eigenschaften“, erklärt Buschenreiter. Damit ausgestattet, ist es ihnen nicht mehr egal, was mit ihnen und um sie



herum geschieht. Dafür sei es höchste Zeit. „Die Hopi sagen eine Läuterung voraus. Wir Menschen können die kommenden Phänomene nicht mehr verhindern, aber abmildern. Und dann kommt eine neue Welt. Das sagen nicht nur die Hopi, das sagen auch andere Ureinwohnervölker.“ ■

### Bücher von Alexander Buschenreiter

(derzeit nur antiquarisch):

- Spuren des großen Geistes – indianische Weisheit der Gegenwart
- Unser Ende ist euer Untergang – die Botschaft der Hopi an die Welt
- Mit der Erde für das Leben – der Hopi-Weg der Hoffnung



Informationen zu Alexander Buschenreiter unter: [www.impuls-aussee.at](http://www.impuls-aussee.at)